

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

GAM 15 ECO

Monoblock Klimagerät



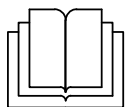
Inhaltsverzeichnis

1	Warnhinweise	3
2	Entsorgung	3
3	Allgemeine Hinweise	4
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.2	Gefahrenbereich	6
3.3	Hinweise zum Kältemittel R290	6
4	Beschreibung des Gerätes	11
4.1	Aufstellung der beiliegenden Komponenten	11
4.2	Zubehör	11
5	Einführung in das Bedienfeld und die Fernbedienung	12
6	Einführung in die Bedienung	13
7	Installation	15
7.1	Transport der Klimaanlage	15
7.2	Erklärung zur Installation	15
8	Erklärungen zur Wartung	17
9	Fehlerbehebung	18

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die ordnungsgemäße Verwendung, Wartung und Installation sicherzustellen.

Hinweis: Das tatsächliche Aussehen der Produkte kann sich von dem hier gezeigten unterscheiden.

1. Warnhinweise



1. Das Gerät enthält Gas R290 (Entflammbarkeitseinstufung A3)
2. Verwenden Sie das Gerät nicht an einer reparierten oder nicht ordnungsgemäß installierten Steckdose.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:
A: In der Nähe der Feuerquelle.
B: Ein Bereich, in dem möglicherweise Öl spritzen kann.
C: Ein Bereich, der direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
D: Ein Bereich, in dem möglicherweise Wasser spritzen kann.
E: In der Nähe eines Bades, einer Dusche oder eines Schwimmbades.
4. Stecken Sie niemals Ihre Finger und Stangen in den Luftauslass. Achten Sie besonders darauf, Kinder vor diesen Gefahren zu warnen.
5. Halten Sie das Gerät während des Transports und der Lagerung nach oben, damit der Kompressor richtig positioniert ist.
6. Schalten Sie vor der Reinigung der Klimaanlage immer die Stromversorgung aus oder trennen Sie diese.
7. Wenn Sie die Klimaanlage bewegen, schalten Sie es immer aus, trennen Sie die Stromversorgung und bewegen Sie es langsam.
8. Um eine mögliche Brandkatastrophe zu vermeiden, darf die Klimaanlage nicht abgedeckt werden.
9. Alle Steckdosen der Klimaanlage müssen den örtlichen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Falls erforderlich, überprüfen Sie diese bitte auf die Anforderungen.
10. Kleiner Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
11. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, einen seiner Kundendienstmitarbeiter oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgetauscht werden, um Gefahren vorzubeugen.

12. Dieses Gerät darf von Kindern, die mindestens acht 8 Jahre alt sind, und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen benutzt werden, wenn eine angemessene Aufsicht oder ausführliche Einweisung in die sichere Bedienung des Geräts gegeben ist und die damit einhergehenden Gefahren begriffen wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Außerdem dürfen Kinder nicht ohne Aufsicht das Gerät reinigen und warten.
13. Das Gerät sollte gemäß den nationalen Verkabelungsvorschriften installiert werden.

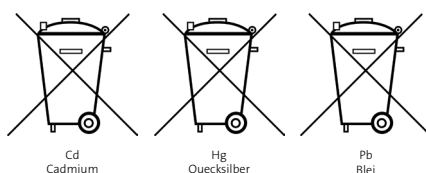
2. Entsorgung

Diese Markierung zeigt an, dass dieses Produkt innerhalb der EU nicht mit dem sonstigen Haushaltsmüll entsorgt werden soll. Um mögliche Schäden für Umwelt oder menschliche Gesundheit durch unkontrollierte Entsorgung von Abfall zu verhindern, führen Sie das Gerät auf verantwortliche Weise der Wiederverwendung zu, um die nachhaltige Wiederverwendung von Materialressourcen zu fördern. Für die Rückführung Ihres gebrauchten Geräts nutzen Sie bitte Recycling- und Sammelsysteme oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Dieser kann das Produkt dann der umweltsicheren Wiederverwertung zuführen.



Hinweis!

- Bei beschädigten Teilen wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine autorisierte Werkstatt;
- Im Falle einer Beschädigung schalten Sie bitte den Luftschalter aus, trennen Sie die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Händler oder eine autorisierte Werkstatt;
- In jedem Fall muss das Netzkabel fest geerdet sein.
- Um die Gefahr einer Beschädigung des Netzkabels zu vermeiden, schalten Sie bitte den Luftschalter aus und trennen Sie die Stromversorgung. Sie muss vom Händler oder einer autorisierten Werkstatt ausgetauscht werden.



3. Allgemeine Hinweise

Beim Umgang mit Elektrogeräten müssen stets gewisse grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden, um die Gefahr von Brand, Stromschlägen und Verletzungen zu reduzieren, darunter:



Achtung!

Um eventuelle Schäden am Kompressor vorzubeugen, ist jede Inbetriebnahme in Bezug auf den letzten Stopp um 3 Minuten verzögert.

1. Laut Gesetz ist dies ein vertrauliches Dokument, daher gilt das Verbot der Vervielfältigung oder Übermittlung an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma Swegon Germany GmbH. An den Geräten können technische Neuerungen vorgenommen werden, d.h. Einzelteile können u.U. anders aussehen als auf den Abbildungen, was jedoch die Gültigkeit der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch in keiner Weise beeinträchtigt.
2. Bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen (Installation, Instandhaltung, Gebrauch), lesen Sie aufmerksam das vorliegende Benutzerhandbuch und halten Sie sich strengstens an die in den einzelnen Kapiteln dargelegten Anweisungen.
3. Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, damit Sie es bei Bedarf stets zur Hand haben.
4. Überprüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf einwandfreien Zustand. Die Verpackungsrückstände nie in Reichweite von Kindern lassen, da sie für diese eine Gefahrenquelle darstellen.
5. DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN BENUTZERHANDBUCH ENTHALTENEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.
6. Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, an ihren Modellen jederzeit Veränderungen vorzunehmen, wobei die wesentlichen im vorliegenden Benutzerhandbuch beschriebenen Geräteeigenschaften unverändert bleiben.
7. Die Wartung eines Klimageräts kann gefährlich sein, da sich im Gerät ein unter Druck stehendes Kältegas befindet und die elektrischen Bauteile unter Strom stehen. Daher sind eventuelle Wartungseingriffe (mit Ausnahme der Filterreinigung) ausschließlich durch befugtes und qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
8. Installationen die nicht entsprechend den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie der Einsatz unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Temperaturgrenzen, geben keinerlei Anspruch auf Garantie.
9. Die gewöhnliche Instandhaltung der Filter und die allgemeine äußerliche Reinigung können auch durch den Benutzer durchgeführt werden, da sie keine schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten erfordern.
10. Bei der Montage oder bei anderen Wartungen, die in diesem Handbuch und auf den Etiketten im oder am Gerät angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beachten sowie jene, die an den gesunden Menschenverstand appellieren und die durch die geltenden Sicherheitsvorschriften des Installationsortes vorgeschrieben sind.
11. Bei der Auswechslung von Einzelteilen bitte ausschließlich original Swegon-Ersatzteile verwenden.
12. Bei längerem Nichtgebrauch des Geräts oder wenn sich im klimatisierten Raum niemand aufhält wird es zur Vermeidung etwaiger Unfälle empfohlen, die Stromversorgung zu trennen.
13. Zur Reinigung des Geräts weder flüssige oder korrosive Reiniger verwenden; kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das Gerät spritzen, da diese die Kunststoffkomponenten beschädigen oder gar Stromschläge verursachen können.
14. Das Geräteinnere und die Fernbedienung vor Nässe schützen. Es können Kurzschlüsse oder Brände entstehen.
15. Bei Funktionsstörungen (z.B.: ungewöhnliche Geräusche, unangenehmer Geruch, Rauch, ungewöhnliche Überhitzung, elektrische Dispersion, usw.) muss das Gerät umgehend ausgeschaltet und die Stromversorgung getrennt werden. Etwaige Reparaturen dürfen ausschließlich von den Vertrags-Servicezentren und unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Bei Zuwiderhandeln ist die Betriebssicherheit des Gerätes gefährdet.
16. Lassen Sie das Klimagerät nicht für längere Zeit in Betrieb, wenn die Feuchtigkeit sehr hoch ist oder die Fenster geöffnet sind. Die Feuchtigkeit könnte kondensieren und Einrichtungsgegenstände nassen oder beschädigen.
17. Den Versorgungsstecker nicht während des Betriebs trennen. Brand- oder Stromschlaggefahr.
18. Keine schweren oder heißen Gegenstände auf das Gerät legen.
19. Bevor das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen wird, sicherstellen, dass die Angaben auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen. Die Steckdose muss geerdet sein. Das Typenschild befindet sich auf den Seiten des Geräts.
20. Installieren Sie das Gerät nach den Anweisungen des Herstellers. Eine fehlerhafte Installation kann Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen verursachen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.
21. Inkompatibilität zwischen der Steckdose und dem Gerätestecker lassen Sie die Steckdose von qualifiziertem Fachpersonal durch eine passende

- ersetzen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Querschnitt der Steckdosenkabel geeignet für die vom Gerät aufgenommene Leistung ist. Sollte sich ihre Verwendung als unverzichtbar erweisen, müssen sie in Übereinstimmung stehen mit den geltenden Sicherheitsvorschriften, und ihre Stromaufnahme (Ampere) darf nicht geringer als die maximale Stromaufnahme des Geräts sein.
22. Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb durch eine externe Zeitschaltuhr oder mit einem separaten Fernbedienungssystem ausgelegt.
 23. Das Gerät darf ausschließlich in senkrechter Stellung betrieben werden.
 24. Die Lufteinlass- und Luftauslassgitter keinesfalls auf irgendeine Art bedecken.
 25. In die Lufteinlass- und Luftauslassgitter keine Fremdgegenstände einführen, da die Gefahr eines Stromschlags, eines Brands oder einer Beschädigung des Geräts besteht.
 26. Das Gerät nicht:
 - mit nassen oder feuchten Händen;
 - oder barfuß benutzen.
 27. Ziehen Sie nicht am Stromkabel oder am Gerät selbst, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
 28. Verwenden Sie dieses Produkt nicht unter direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Wärmequellen wie einem Ofen, Heizkörper oder ähnlichem.
 29. Das Gerät nicht in der Nähe von Gasgeräten benutzen.
 30. Das Gerät immer auf eine stabile, ebene, nivellierte Fläche stellen.
 31. An den Seiten und hinter dem Gerät mindestens 30 cm und über dem Gerät mindestens 30 cm frei lassen.
 32. Das Gerät nicht in der Nähe einer Stromsteckdose aufstellen.
 33. Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit sich der Stecker im Notfall leicht ziehen lässt.
 34. Berühren Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen.
 35. Biegen, verdrehen, oder ziehen Sie das Versorgungskabel nicht zu stark und beschädigen Sie dieses nicht.
 36. Das Kabel darf nicht unter Teppichen, Decken oder Führungen abgewickelt werden. Beachten Sie, dass niemand über das ausgelegte Kabel stolpern kann.
 37. Trennen Sie das Kabel, wenn die Einheit für längere Zeit außer Betrieb ist oder sich niemand im Haus befindet.
 38. Das Gerät nicht in besonders feuchten Räumen (Badezimmer, Küche usw.) benutzen.
 39. Das Gerät nicht im Freien oder auf nassen Flächen benutzen. Vermeiden, dass Flüssigkeiten auf das Gerät gelangen. Das Gerät nicht in der Nähe von Wasch-/Spülbecken oder Wasserhähnen benutzen.
 40. Das Gerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
 41. Das Gerät mit einem feuchten Tuch reinigen, keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme verwenden. Zur Reinigung der Filter siehe entsprechenden Abschnitt.
 42. Die häufigste Ursache von Überhitzung ist die Ablagerung von Staub oder Flusen im Gerät. Diese Ablagerungen regelmäßig entfernen, dazu den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen und die Gitter absaugen.
 43. Das Gerät nicht in Räumen mit erheblichen Temperaturschwankungen benutzen, da sich in seinem Innern Kondenswasser bilden könnte.
 44. Das Gerät mindestens 2 Meter von anderen elektronischen Geräten (TV, Radio, Computer, DVD-Player usw.) entfernt aufstellen, um Störungen zu vermeiden.
 45. Das Gerät nicht benutzen, wenn im Raum vor kurzem ein Insektizid gesprüht wurde oder Räucherstäbchen angezündet oder Chemikaliendämpfe oder ölige Rückstände vorhanden sind.
 46. Das Gerät nicht ohne die richtig platzierten Filter benutzen.
 47. Der Ausbau, die Reparatur oder die Umstellung durch eine unbefugte Person könnte schwere Schäden herbeiführen und bewirkt den Verfall der Herstellergarantie.
 48. Das Gerät nicht benutzen, falls ein Defekt oder eine Betriebsstörung vorliegt, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind oder wenn es fallen gelassen oder auf irgendeine Weise beschädigt wurde. Das Gerät ausschalten, den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen und es von Fachpersonal kontrollieren lassen.
 49. Das Gerät weder zerlegen, noch abändern.
 50. Es ist äußerst gefährlich, das Gerät selbst zu reparieren.
 51. Bei der Entsorgung des Gerätes das Netzkabel durchschneiden und alle Teile entfernen, mit denen Kinder spielen und sich dabei verletzen können.
 52. Beim Abtauvorgang und bei der Reinigung des Geräts, nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel verwenden.
 53. Der Apparat ist mit einem Thermoschutz ausgestattet, der die Platine bei Überhitzung schützt. Falls dieser Schutz einschreitet, den Stecker aus der Steckdose ziehen und warten, bis das Gerät vollkommen abgekühlt ist (mindestens 20 - 30 Minuten); dann den Stecker wieder in die Steckdose stecken und das Gerät neu starten. Falls das Gerät nicht wieder startet, den Stecker aus der Steckdose ziehen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Klimagerät darf ausschließlich dazu verwendet werden, um kalte Luft zu spenden oder die Luft zu entfeuchten (je nach Wahl) und ausschließlich mit dem Ziel, die Raumtemperatur angenehmer zu gestalten.
- Dieses Gerät ist nur für den Hausgebrauch oder ähnliche Zwecke bestimmt.
- Der unsachgemäße Gebrauch des Geräts enthebt Swegon von jeglicher Haftung für Schäden an Personen, Gegenständen und Tieren.

3.2 Gefahrenbereich

- Die Klimageräte dürfen nicht in Räumen mit brennbaren, explosionsgefährdeten Gasen installiert werden, in sehr feuchten Räumen (Waschküche, Gewächshaus, usw.) oder in Räumen, in denen weitere Maschine eine große Hitzequelle darstellen. Auch nicht in der Nähe von Salz- oder Schwefelwasserquellen.
- In der Nähe des Klimageräts ist der Gebrauch von Gas, Benzin oder anderen brennbaren Flüssigkeiten VERBOTEN.
- Nur die mitgelieferten Bauteile verwenden. Die Verwendung von nicht standardmäßigen Teilen kann zu Wasserverlust, Stromschlägen, Brand, Verletzungen oder Schäden an Gegenständen führen.



Achtung!

Das Gerät darf ausschließlich gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch gebraucht werden. Jeder anderweitige Gebrauch kann zu schweren Unfällen führen.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR PERSONEN ODER SACHSCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

3.3 Hinweise zum Kältemittel R290

- DAS GERÄT ENTHÄLT GAS R290 (ENTZÜNDBARKEITSKLASSE A3)
- DAS GERÄT IST IN EINEM GUT BELÜFTETEN RAUM ZU LAGERN; DIE ABMESSUNGEN DES RAUMES HABEN DEN ABMESSUNGEN ZU ENTSPRECHEN, DIE FÜR DEN GERÄTEGEBRAUCH ANGEZEIGT SIND.
- DAS GERÄT MUSS IN EINEM RAUM INSTALLIERT, GEBRAUCHT UND GELAGERT WERDEN, DESSEN BODENFLÄCHE GRÖßER IST ALS (SIEHE TABELLE).

Gasmenge R290 in kg (Siehe Etikett am Apparat)	Minimale Abmessungen des Betriebs- und Lager-raumes m ²
0,18	9
0,19	10
0,20	10
0,21	11
0,22	11
0,23	12
0,24	12
0,25	12
0,26	13
0,27	13
0,28	14
0,29	15
0,30	15



- DIE MENGE AN KÄLTEMITTEL R290 ENTSPRICHT DEN ANGABEN AUF DEM DATENSCHILD AM APPARAT.
- DAS GERÄT MUSS IN EINEM RAUM GELAGERT WERDEN, IN DEM KEINE ZÜNDQUELLEN MIT KONTINUIERLICHEM BETRIEB VORHANDEN SIND (ZUM BEISPIEL: OFFENE FLAMMEN, GASBETRIEBENE GERÄTE ODER ELEKTROHEIZER).
Das zwingende Mindestraumvolumen bei 300 Gramm Kältemittel R290 beträgt 38 m³. Bitte beachten Sie die EN 378-1:2018-04.
- Nicht durchstechen oder verbrennen.
- Bitte beachten Sie, dass Kältemittel geruchlos sein können.
- R290 ist ein Kältegas, das mit den europäischen Umweltrichtlinien konform ist. Den Kältemittelkreislauf nirgends durchstechen.
- Keine Mittel verwenden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder zur Reinigung, mit Ausnahme von jenen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Wird das Gerät abgetaut und gereinigt, nur Mittel verwenden, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Wird das Gerät in einem unbelüfteten Bereich installiert, benutzt oder gelagert, dann muss der Raum so entworfen sein, dass für die Ansammlung von Kältemittelverlusten durch elektrische Heizer, Öfen oder andere Zündquellen vorgesorgt ist.
- Die nationalen Vorschriften über Gas beachten.
- Die Belüftungsöffnungen frei von Hindernissen halten.
- Das Gerät ist so einzulagern, dass mechanische Schäden vermieden werden.
- Personen, die über oder in einem Kühlkreislauf arbeiten, müssen in Besitz einer gültigen Zertifizierung sein, die ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen, in der Branche anerkannten Prüfung belegt.

i Hinweis!

Wartungen dürfen ausschließlich so durchgeführt werden, wie dies vom Gerätehersteller empfohlen wird. Wartungen und Reparaturen, bei denen die Hilfe weiterer Fachleute notwendig ist, müssen durch eine Person überwacht werden, die Fachkenntnisse im Umgang mit brennbaren Kühlmitteln besitzt.

16. TRANSPORT VON GERÄTEN MIT BRENNBAREN KÜHLMITTELN
Nehmen Sie Bezug auf die Gesetzesvorschriften zum Transport.
17. GERÄTEMARKIERUNG MIT SYMBOLEN
Nehmen Sie Bezug auf die lokalen Gesetzesvorschriften.
18. ENTSORGUNG VON GERÄTEN MIT BRENNBAREN KÜHLMITTELN
Nehmen Sie Bezug auf die nationalen Gesetzesvorschriften.
19. LAGERUNG DES GERÄTS/DER VORRICHTUNG
Die Lagerung des Geräts muss mit den Anleitungen des Herstellers konform sein.
20. LAGERUNG DES VERPACKTEN GERÄTS (NICHT VERKAUFT)
Die Verpackung ist so vorzusehen, dass eine mechanische Beschädigung des Apparats keinen Kühlmittelverlust verursacht. Die maximale Anzahl von Geräten, die gemeinsam gelagert werden können, ist in den örtlichen Gesetzesvorschriften angegeben.
21. INFORMATIONEN ZUR WARTUNG
 - a) Bereichskontrolle
Bevor mit Eingriffen an Systemen mit brennbarem Kühlmittel begonnen wird, müssen Sicherheitskontrollen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Zündrisiko minimal ist. Folgende Vorsichtsmaßnahmen bei eventuellen Reparaturen des Kältsystems vor der Nutzung beachten.
 - b) Die Arbeit ausführen
Die Arbeit ist unter Überwachung auszuführen, um das Risiko von vorhandenem, brennbarem Gas oder Dampf während der Arbeit zu minimieren.
 - c) Allgemeiner Arbeitsbereich
Das gesamte Wartungsteam und die anderen Bediener im Arbeitsbereich, sind über die durchzuführende Arbeit zu informieren. Arbeiten in engen Räumen vermeiden. Die Zone um den Arbeitsbereich muss abgesperrt werden. Durch die Kontrolle des brennbaren Materials sicherstellen, dass der Bereich sicher ist.
 - d) Überprüfung auf vorhandenes Kältemittel
Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem speziellen Messgerät für Kältemittel überprüft werden, damit der Techniker stets über

eine mögliche, explosionsgefährdete Umgebung informiert ist. Sicherstellen, dass das Leckagemessgerät für den Gebrauch mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, also keine Funken erzeugt, entsprechend versiegelt und wirklich sicher ist.

e) Vorhandene Feuerlöscher

Falls am Kühlgerät oder an irgendeinem, damit verbundenen Bauteil, Arbeiten auszuführen sind, muss eine geeignete Brandschutzausrüstung in greifbarer Nähe sein. Immer einen Feuerlöscher mit Trockenpulver oder mit CO₂ in der Nähe des Nachfüllbereiches haben.

f) Abwesenheit von Zündquellen

Keiner der Bediener, der am Kältsystem einen Eingriff ausführt, bei dem Leitungen vorhanden sind, die brennbares Kühlmittel enthalten oder enthalten haben, darf jemals Zündquellen so verwenden, dass diese einen Brand oder eine Explosion auslösen können. Alle möglichen Zündquellen, dies gilt auch für das Rauchen von Zigaretten, müssen von jenem Ort bei Vorgängen, bei denen installiert, repariert, demontiert oder entsorgt wird, entfernt gehalten werden, denn es könnte brennbares Kühlmittel in die Umgebung entweichen. Vor dem Arbeitsbeginn ist der Umgebungsbereich des Geräts zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Elemente oder Zündrisiken vorhanden sind. Hinweisschilder für Rauchverbot verwenden.

g) Belüfteter Bereich

Sicherstellen, dass der Installationsbereich im Freien liegt oder entsprechend belüftet ist, bevor das System gestartet oder Warmbearbeitungen daran ausgeführt werden. Der Belüftungsgrad muss während der gesamten Bearbeitungszeit garantiert sein. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher verteilen können und nach Möglichkeit dieses nach außen in die Atmosphäre ableiten.

h) Kontrollen am Kühlgerät

Werden elektrische Bauteile ausgetauscht, dann müssen sich diese für den Gebrauch eignen und mit den angegebenen Spezifikationen übereinstimmen.

Die Richtlinien des Herstellers in Bezug auf Wartung und Kundendienst sind stets einzuhalten. Im Zweifelsfall sich vom Kundendienst des Herstellers beraten lassen. Nachfolgende Kontrollen sind an Installationen durchzuführen, die brennbares Kühlmittel verwenden: überprüfen, dass die Füllmenge mit der Raumgröße konform ist, in denen die Bauteile mit dem Kühlmittel installiert sind; dass das System und die Belüftungsöffnungen einwandfrei funktionieren und diese nicht verstopft sind; falls ein Kühlmittelkreislauf vorhanden ist, überprüfen, dass sich im Nebenkreislauf Kühlmittel befindet; dass die Kennzeichnung, die an der Maschine angebracht ist, immer noch sicht- und lesbar ist. Nicht lesbare Kennzeichnungen und Hinweisschilder müssen korrigiert werden; Rohre

und Kühlbauteile sind in einer solchen Position zu installieren, dass die Wahrscheinlichkeit mit anderen Substanzen in Berührung zu kommen, welche die Kühlmittel enthaltenden Bauteile korrodieren können, unwahrscheinlich ist, es sei denn, diese Bauteile bestehen aus Material, das ausdrücklich aus korrosionsbeständigem Material besteht oder entsprechend dagegen geschützt sind.

i) Kontrollen an elektrischen Geräten

Vor Reparatur und Wartung der elektrischen Bauteile müssen an ihnen anfängliche Sicherheitskontrollen und Inspektionen durchgeführt werden. Im Falle einer Störung, welche die Sicherheit in Gefahr bringt, dem Kreislauf keinen Strom zuführen, bis diese nicht zufriedenstellend gelöst ist. Eine geeignete, vorläufige Lösung verwenden, falls die Störung nicht sofort behoben werden kann, es aber notwendig sein sollte, den Betrieb fortzusetzen. Dieser Zustand ist dem Eigentümer des Gerätes mitzuteilen, so dass alle Beteiligten informiert sind. Anfängliche Sicherheitskontrollen beinhalten: überprüfen, dass die Kondensatoren entladen sind: diese Kontrolle muss auf sichere Weise erfolgen, um Funkenflug zu vermeiden; überprüfen, dass die elektrischen Bauteile und unter Strom stehenden Verkabelungen während der Ladung, der Instandsetzung oder dem Spülen nicht exponiert sind;überprüfen, dass die Erdung stets garantiert ist.

22. REPARATUR VON VERSIEGELTEN BAUTEILEN

a) Bei der Reparatur von versiegelten Bauteilen müssen alle elektrischen Anschlüsse von der Ausrüstung, an der gearbeitet werden muss, getrennt sein und zwar bevor irgendwelche versiegelte Abdeckungen, etc. abgenommen werden. Falls während der Reparatur eine Stromversorgung an der Ausrüstung unerlässlich ist, muss ein Leckagemessgerät fortlaufend funktionieren und am kritischen Punkt positioniert sein, um den Bediener auf eine potentiell gefährliche Situation hinzuweisen.

b) Auf folgende Hinweise besonders achten, um sicherzustellen, dass die Abdeckung nicht so verändert wird, dass das Sicherheitsniveau beeinflusst wird, wenn an den elektrischen Bauteilen gearbeitet wird. Dazu gehören beschädigte Kabel, zu viele Anschlüsse, Kontaktstellen, die nicht den originalen Spezifikationen entsprechen, beschädigte Dichtungen, nicht ordnungsgemäße Installation der Kabeldurchführungen, usw. Überprüfen, dass das Gerät sicher montiert ist. Sicherstellen, dass Dichtungen oder Versiegelungsmaterial nicht so verschlissen sind, dass es nicht mehr vor dem Eindringen brennbarer Atmosphäre schützt. Ersatzteile müssen mit den Spezifikationen des Herstellers übereinstimmen.



Hinweis!

Die Verwendung von silikonhaltigen Dichtungsmitteln könnte die Leistungsfähigkeit einiger Systeme zur Leckagenerhebung behindern. Bauteile, die von sich aus sicher sind, müssen vor einem Eingriff nicht isoliert werden.

23. REPARATUR VON BAUTEILEN, DIE VON SICH AUS SICHER SIND

Keine induktive Ladungen und permanente Kapazitäten am Kreislauf anschließen, ohne sicherzustellen, dass die maximale Spannung und die zugelassene Stromstärke für das verwendete Gerät nicht überschritten werden.

Nur an den Bauteilen, die von sich aus sicher sind, kann unter Spannung in brennbarer Atmosphäre gearbeitet werden. Das Prüfsystem muss auf der korrekten Amperezahl stehen. Bauteile nur gegen Ersatzteile austauschen, die vom Hersteller angegeben sind. Andere als die angegebenen Bauteile könnten zur Zündung des Kühlmittels in der Atmosphäre nach einem Verlust führen.

24. VERKABELUNG

Überprüfen, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, großem Druck, Schwingungen, schneidenden Kanten oder anderen ungünstigen Bedingungen ausgesetzt ist. Während der Kontrolle immer an die Auswirkungen durch Alterung oder ständigen Schwingungen, wie Kompressoren oder Gebläsen, denken.

25. MESSUNG VON BRENNBAREN KÜHLMITTELN

Niemals potentielle Zündquellen verwenden, um Kühlmittleckagen zu ermitteln. Keine Gasbrenner verwenden (oder andere Erkennungssysteme mit offener Flamme).

26. MESSMETHODEN VON LECKAGEN

Folgende Messmethoden von Leckagen sind für Systeme mit brennbarem Kühlmittel geeignet. Elektronische Leckagen-Messgeräte für brennbare Kühlmittel verwenden, auch wenn deren Empfindlichkeit nicht geeignet sein könnte oder diese nochmals kalibriert werden müssen. (Das Messgerät muss in einem Bereich kalibriert werden, in dem kein Kühlmittel vorhanden ist.) Sicherstellen, dass das Messgerät keine potentielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kühlmittel geeignet ist. Das Leckagen-Messgerät muss auf einen LFL-Prozentanteil des Kühlmittels eingestellt und in Bezug auf das verwendete Kühlmittel kalibriert werden; der angemessene Gasanteil (max. 25%) wird bestätigt. Messflüssigkeiten für Leckagen können bei den meisten Kühlmitteln verwendet werden, aber Reinigungsmittel mit Chlor sind zu vermeiden, da Chlor mit dem Kühlmittel reagieren kann und die Kupferrohre korrodiert. Falls eine

Leckage vermutet wird, dann müssen alle offene Flammen entfernt/ausgemacht werden. Falls eine Leckage erkannt wird, die verschweißt werden muss, das gesamte Kühlmittel des Systems in einem Bereich, der von der Leckage entfernt ist, auffangen oder isolieren (durch Trennventile). Es muss daher vor und während des Schweißvorgangs sauerstofffreier Stickstoff (OFN) durch das System geschickt werden.

27. ENTFERNEN UND LEEREN

Herkömmliche Vorgänge verwenden, um an Kühlmittelkreisläufen zu arbeiten, um Reparaturen auszuführen oder aus anderen Gründen. Es ist trotzdem wichtig, dass die beste Vorgehensweise beachtet wird, denn es muss immer mit der Entzündbarkeit gerechnet werden. Folgende Vorgehensweise beachten:

- Kühlmittel entfernen;
- Den Kreislauf mit Edelgas spülen;
- Leeren;
- Nochmals mit Edelgas spülen;
- Den Kreislauf aufschneiden oder verschweißen.

Die Kühlmittelladung muss in entsprechenden Auffangzylindern aufgefangen werden. Das System mit OFN reinigen, um die Einheit sicherer zu machen. Es kann sein, dass dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen ist. Keine Druckluft oder Sauerstoff für diesen Vorgang verwenden.

Die Reinigung wird abgeschlossen, in dem der Leerraum des Systems solange mit OFN aufgefüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist; dann wird das OFN in die Atmosphäre abgelassen und das System wieder in einen Leerzustand gebracht. Diesen Vorgang wiederholen, bis sich kein Kühlmittel mehr im System befindet. Wenn die letzte OFN-Ladung verwendet wird, dann muss das System auf den Atmosphärendruck gebracht werden, damit ein Gebrauch möglich ist. Dieser Vorgang ist absolut entscheidend, falls an den Rohren Schweißvorgänge ausgeführt werden sollen. Sicherstellen, dass der Ablass der Vakuumpumpe sich nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine Belüftung vorhanden ist.

28. LADEVORGANG

Zusätzlich zum herkömmlichen Ladevorgang, nachfolgende Anforderungen beachten.

Sicherstellen, dass sich verschiedene Kühlmittel beim Laden der Geräte nicht vermischen. Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Kühlmittelmenge auf ein Minimum zu reduzieren. Zylinder sind in aufrechter Position zu halten. Sicherstellen, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor es mit Kühlmittel gefüllt wird.

Nach dem Befüllen das System etikettieren (falls dies noch nicht gemacht wurde).

Größte Sorgfalt walten lassen, das Kühlsystem nicht zu überladen. Den Druck mit OFN testen, bevor das System nachgefüllt wird. Das System nach dem Befüllen auf Dichtheit prüfen, bevor es

in Betrieb genommen wird. Die Dichtheit muss nochmals geprüft werden, bevor der Installationsbereich verlassen wird.

29. AUSSERBETRIEBNAHME

Es ist wichtig, dass der Techniker mit dem Gerät und mit seinen Bauteilen vor diesem Vorgang vertraut ist. Es gehört zur Best Practice, das gesamte Kühlmittel wieder sicher aufzufangen. Vor diesem Vorgang, eine Öl- und eine Kühlmittelprobe entnehmen, falls das aufgefangene Kühlmittel vor einer weiteren Verwendung analysiert werden soll. Es ist wichtig, dass vor Beginn dieses Vorgangs Strom zur Verfügung steht.

a) Sich mit dem Gerät und seiner Funktionsweise vertraut machen.

b) Das System vom Strom trennen.

c) Vor diesem Vorgang sicherstellen, dass:

- mechanische Lastenfördermittel zur Verfügung stehen, falls die Kühlmittelzylinder bewegt werden sollten;
- alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind und richtig benutzt werden;
- der Rückgewinnungsvorgang stets von einem Fachmann überwacht wird;
- die Ausrüstung zur Rückgewinnung und die Zylinder mit den entsprechenden Standards konform sind.

d) Das Kühlmittelsystem, falls möglich, leeren.

e) Falls es nicht möglich ist, den Leerzustand zu erreichen, eine Saugvorrichtung verwenden, so dass das Kühlmittel aus den verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.

f) Sicherstellen, dass der Zylinder auf den Waagen steht, bevor mit der Rückgewinnung begonnen wird.

g) Die Maschine zur Rückgewinnung starten und in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers arbeiten.

h) Die Zylinder nicht überladen. (Nicht mehr als 80% der Volumenlast der Flüssigkeit).

i) Den maximalen Betriebsdruck der Zylinder nicht überschreiten, auch nicht für kurze Zeit.

j) Nachdem die Zylinder korrekt befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, sicherstellen, dass die Zylinder und die Werkzeuge sofort vom Installationsort entfernt werden und alle Trennventile dieser geschlossen sind.

k) Das Kühlmittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem gefüllt werden, es sei denn, dieses wurde gereinigt und überprüft.

30. ETIKETTIERUNG

Die Ausrüstung ist zu etikettieren und es ist anzugeben, dass diese außer Betrieb genommen und das Kühlmittel entleert wurde. Das Etikett datieren und unterschreiben. Sicherstellen, dass sich an der Ausrüstung Etiketten mit der Angabe befinden, dass diese brennbares Kühlmittel enthält.

31. RÜCKGEWINNUNG

Wird Kühlmittel aus einem System entfernt, sei es aufgrund einer Wartung oder weil dieses außer Betrieb genommen wird, dann gehört es zur Best Practice, das gesamte Kühlmittel sicher abzulassen.

Beim Umladen des Kühlmittels in die Zylinder sicherstellen, dass nur Zylinder verwendet werden, die für die Rückgewinnung des Kühlmittels geeignet sind.

Sicherstellen, dass die richtige Anzahl an Zylindern zur Verfügung steht, um die gesamte Ladung des Systems einzulagern. Alle zu verwendenden Zylinder eignen sich für das rückgewonnene Kühlmittel und sind entsprechend etikettiert (d.h. Spezielle Zylinder für die Rückgewinnung des Kühlmittels). Die Zylinder müssen mit einem Druckablassventil ausgestattet sein und die Sperrventile müssen einwandfrei funktionieren.

In den Zylindern zur Rückgewinnung ist ein Vakuum zu erzeugen und diese sollten, falls möglich, vor der Rückgewinnung gekühlt werden.

Die Ausrüstung zur Rückgewinnung muss einwandfrei funktionieren und eine Betriebsanleitung beinhalten. Sie muss sich zur Rückgewinnung von brennbaren Kühlmitteln eignen. Außerdem muss eine Einheit einwandfrei funktionierender, kalibrierter Waagen zur Verfügung stehen. Rohre müssen mit hermetischen Anschlüssen ausgerüstet sein, deren Verschlüsse sich in einem perfekten Zustand befinden. Bevor die Maschine zur Rückgewinnung verwendet wird, kontrollieren, dass sich diese in einem guten Betriebszustand befindet, richtig gewartet ist und alle elektrische Bauteile versiegelt sind, um eine Zündung von eventuell austretendem Kühlmittel zu verhindern. Im Zweifelsfall mit dem Hersteller Kontakt aufnehmen.

Das rückgewonnene Kühlmittel muss dem Lieferanten im korrekten Zylinder zur Rückgewinnung und den entsprechenden Transportunterlagen für Müllübergabe zurückgegeben werden. Kühlmittel nicht in der Rückgewinnungseinheit mischen, vor allem nicht in den Zylindern.

Falls Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, sicherstellen, dass sie auf ein annehmbares Niveau geleert wurden, so dass kein Kühlmittel im Schmiermittel verbleibt. Bevor der Kompressor zum Lieferanten gebracht wird, ist diese Leerung durchzuführen. Am Kompressorkörper nur ein elektrisches Heizsystem verwenden, um diesen Vorgang zu beschleunigen. Das Öl auf sichere Weise aus dem System lassen.

4. Beschreibung des Gerätes

4.1 Aufstellung der beiliegenden Komponenten

Das Gerät ist einzeln in einem Karton verpackt. Die Verpackung kann von zwei Personen von Hand transportiert oder auf einen Hubwagen geladen werden.



Hinweis!

Die Verpackung einzeln lagern - nicht stapeln.

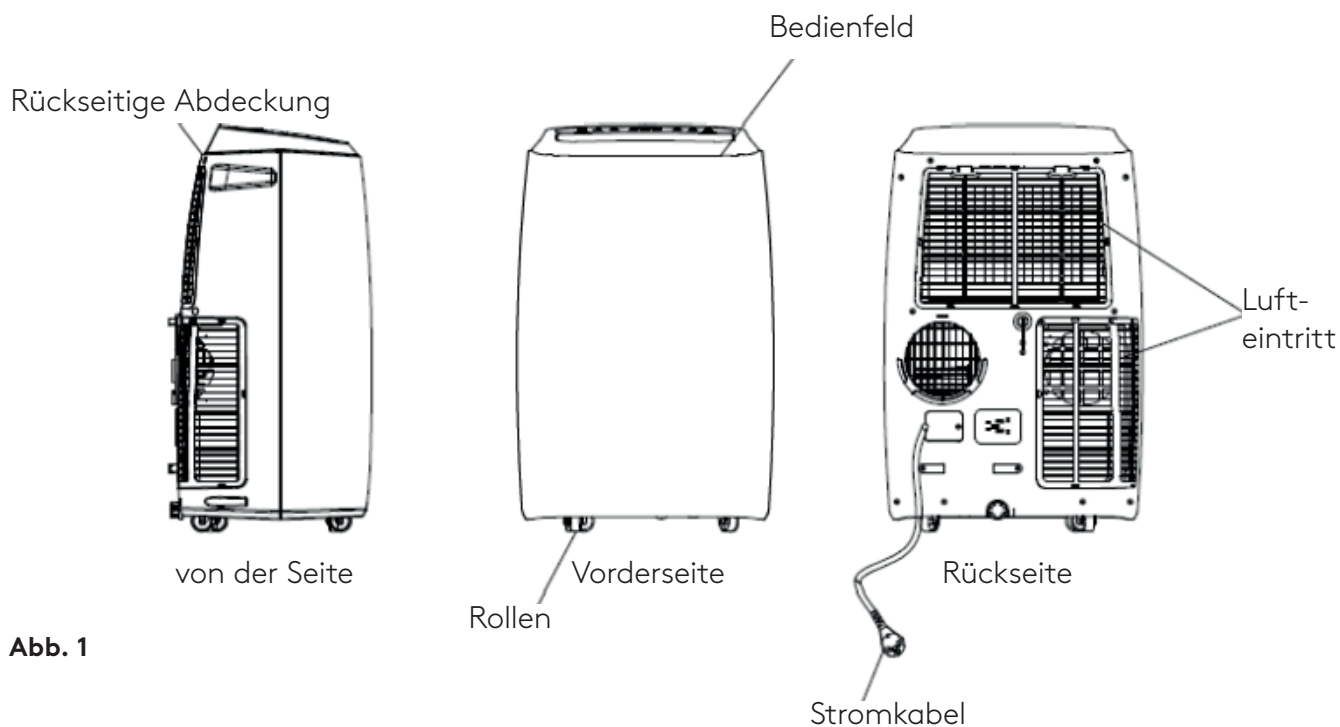


Abb. 1

4.2 Zubehör

Teil	Name der Teile	Stückzahl
	Mobiles Klimagerät	1
	Abluftschlauch	1
	Fensteradapter	1
	Verbindungsstück (mobiles Klimagerät)	1
	Fensterschieber-Satz	1
	Fernbedienung	1

Abb. 2

Prüfen Sie nach dem Auspacken bitte, ob das oben genannte Zubehör enthalten ist und überprüfen Sie dessen Verwendungszweck in der Installationseinführung in dieser Anleitung.

5. Einführung in das Bedienfeld und die Fernbedienung

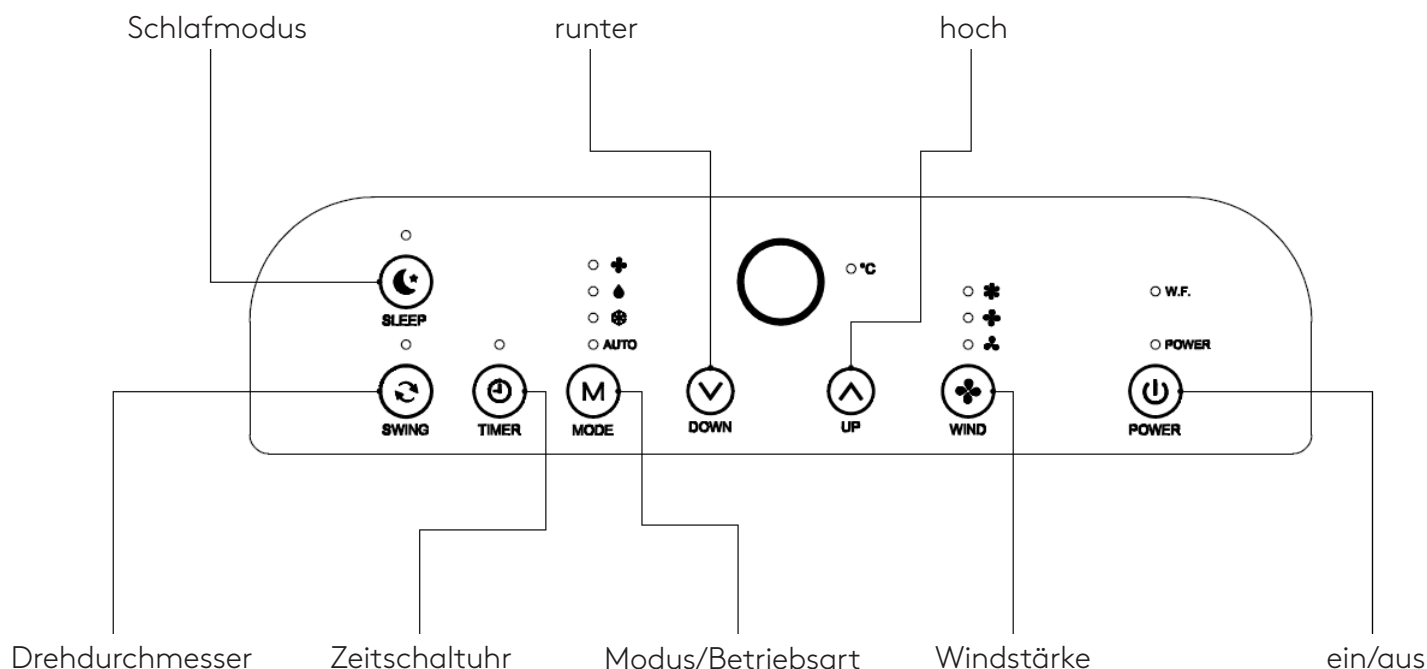
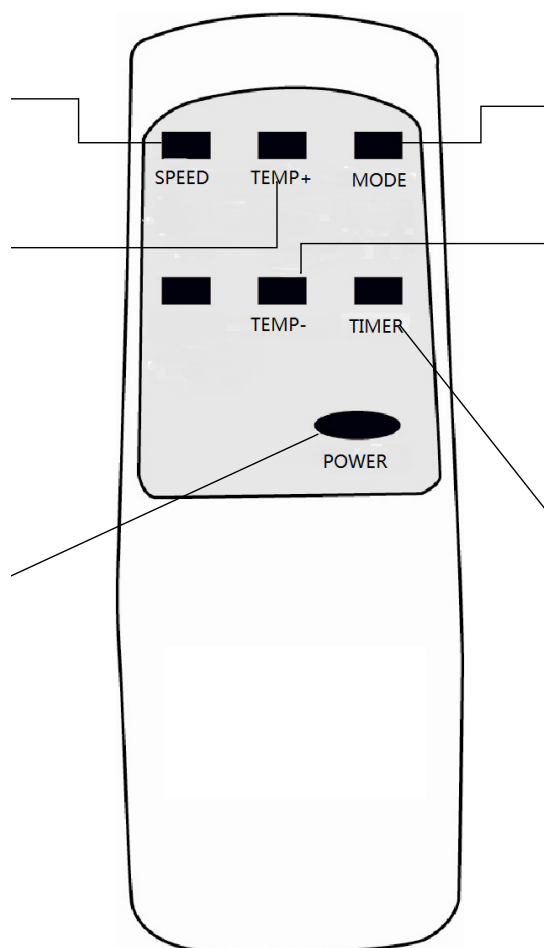


Abb. 3

GESCHWINDIGKEITS-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die hohe oder niedrige Geschwindigkeit der Luftzufuhr zu wählen.

Taste zur Einstellung von Temperatur und Zeit: Mit dieser Taste wird die Raumtemperatur/-zeit eingestellt. Jedes Drücken der Taste „+“ erhöht die Temperatureinstellung um 1 °C oder die Zeit um 1 Stunde.

POWER-Taste: Drücken Sie diese Taste, um das Gerät ein- oder auszuschalten.



MODUS-Taste: Drücken Sie diese Taste, um zwischen den Modi Kühlen, Lüften und Trocknen zu wählen.

Taste zur Einstellung von Temperatur und Zeit: Mit dieser Taste wird die Raumtemperatur/-zeit eingestellt. Jedes Drücken der Taste „-“ verringert die Temperatureinstellung um 1 °C oder die Zeit um 1 Stunde.

TIMER-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Zeit für das Ein- und Ausschalten einzustellen.

Abb. 4

6. Einführung in die Bedienung

Vor der Aufnahme der Arbeiten in diesem Abschnitt:

1. Suchen Sie einen Ort mit Stromversorgung in der Nähe.
2. Montieren Sie den Abluftschlauch wie in Abb. 5 und Abb. 5a dargestellt und passen Sie die Fensterposition gut an.

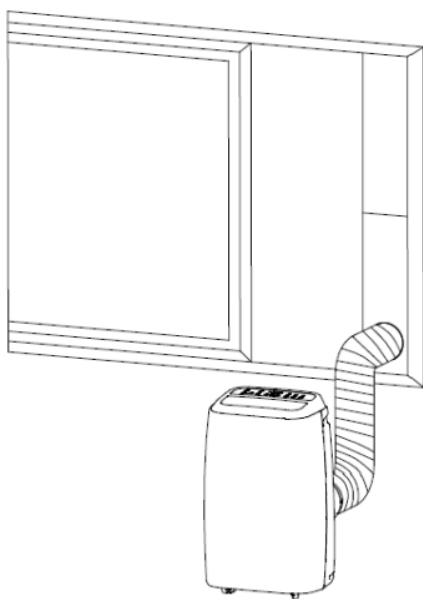


Abb. 5

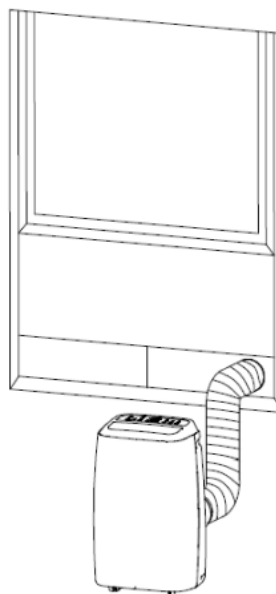


Abb. 5a

3. Stecken Sie das Netzkabel in eine geerdete Wechselstrom-Steckdose mit 220-240 V/50 Hz.
4. Schließen Sie den Ablaufschlauch wie in Abb. 6 dargestellt gut an (nur bei Verwendung des Heizmodells).
5. Drücken Sie die POWER-Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

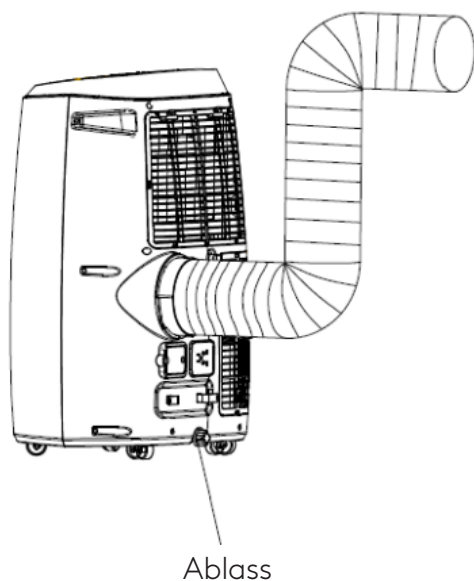


Abb. 6

1. Vor der Verwendung Betriebstemperaturbereich:

	Max. Kühlung	Min. Kühlung
DB/WB (°C)	35/24	18/12

Überprüfen Sie, ob der Abluftschlauch richtig montiert ist. Vorsichtsmaßnahmen beim Kühlen und Entfeuchten:

- Bei der Verwendung der Funktionen zum Kühlen und Entfeuchten ist ein Intervall von mindestens 3 Minuten zwischen jedem EIN/AUS zu beachten.
- Die Stromversorgung entspricht den Anforderungen.
- Die Steckdose ist für den Wechselstrombetrieb vorgesehen.
- Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an einer Steckdose.
- Die Stromversorgung erfolgt über 220-240 V, 50 Hz Wechselstrom

2. AUTOMATIK-MODUS

- Wählen Sie je nach aktueller Raumtemperatur automatisch den Modus: Kühlung aus, Entfeuchtung oder Ventilator (siehe Tabelle).

Raumtemperatur: (Tr)	$23\text{ °C} \leq \text{Tr} < 26\text{ °C}$	$\text{Tr} \geq 26\text{ °C}$
Modus	Entfeuchten	Kühlen
Eingestellte Temperatur	23 °C	25 °C

3. Kühlbetrieb

- Drücken Sie die Taste „Modus“, bis das „Kühlen“ Symbol erscheint.
- Drücken Sie die Taste „DOWN“ oder „UP“, um die gewünschte Raumtemperatur auszuwählen. (16 °C - 31 °C)
- Drücken Sie die Taste „WIND“, um die Windgeschwindigkeit auszuwählen.

4. Entfeuchtungsbetrieb

Drücken Sie die Taste „Modus“, bis das „Entfeuchten“-Symbol erscheint.

- Stellt die gewählte Temperatur automatisch auf die aktuelle Raumtemperatur minus 2 °C ein. (16 °C - 31 °C)
- Stellen Sie den Lüftermotor automatisch auf die Windgeschwindigkeit NIEDRIG ein.

5. Lüfterbetrieb

- Drücken Sie die Taste „Modus“, bis das „Lüfter“-Symbol erscheint.
- Drücken Sie die Taste „WIND“, um die Windgeschwindigkeit auszuwählen.

6. Timer-Betrieb

Anzeige TIMER AN:

- Ist die Klimaanlage AUS, drücken Sie die Taste „Timer“ und wählen Sie über die Temperatur- und Zeiteinstelltasten die gewünschte Einschaltzeit aus.
- Das Bedienfeld zeigt „Preset ON Time“ an.
- Die Einschaltzeit kann jederzeit auf 0-24 Stunden eingestellt werden.

Einstellung Timer AUS:

- Ist die Klimaanlage eingeschaltet, drücken Sie die Taste „Timer“ und wählen Sie über die Temperatur- und Zeiteinstelltasten die gewünschte Ausschaltzeit.
- Das Bedienfeld zeigt „Preset OFF Time“ an.
- Die Ausschaltzeit kann jederzeit auf 0-24 Stunden eingestellt werden.

7. SWING (Luftstrom)

Nach dem Einschalten der Maschine drücken Sie diese Taste und die Lamelle schwenkt kontinuierlich auf und ab. Drücken Sie diese Taste erneut, wird die Bewegung gestoppt und die Lamelle bleibt in dieser Position.

8. SLEEP-KONTROLLFUNKTION

- Drücken Sie im Kühlmodus die Taste SLEEP, um die Temperatur einzustellen. Sie erhöht sich um 1 °C nach einer Stunde und höchstens um 2 °C nach 2 Stunden.
- Drücken Sie im Heizmodus die Taste SLEEP, um die Temperatur einzustellen. Sie verringert sich um 1 °C nach einer Stunde und höchstens um 2 °C nach 2 Stunden.
- Durch erneutes Drücken der SLEEP-Taste kann die Einstellung abgebrochen werden.

9. Entleerung

Interner Tank, Funktion: Alarm „Wassertank voll“

Der innere Wassertank in der Klimaanlage hat einen Wasserstand-Sicherheitsschalter, der den Wasserstand steuert. Erreicht der Wasserstand eine bestimmte Höhe, leuchtet die Anzeige „Wassertank voll“ auf. (Ist die Wasserpumpe beschädigt, wenn der Wassertank voll ist, entfernen Sie bitte die Gummiblockade am Boden des Gerätes, damit das gesamte Wasser nach außen abläuft.)

7. Installation

7.1 Transport der Klimaanlage

- Das Gerät muss in senkrechter Position bewegt und gehandhabt werden.

Wird sie in liegender Stellung transportiert, muss vor dem ersten Einschalten mindestens eine Stunde abgewartet werden.

- Bevor das Gerät bewegt oder transportiert wird, das Kondenswasser vollständig ablassen. Dazu so vorgehen, wie in Abschnitt 7.2 beschrieben.

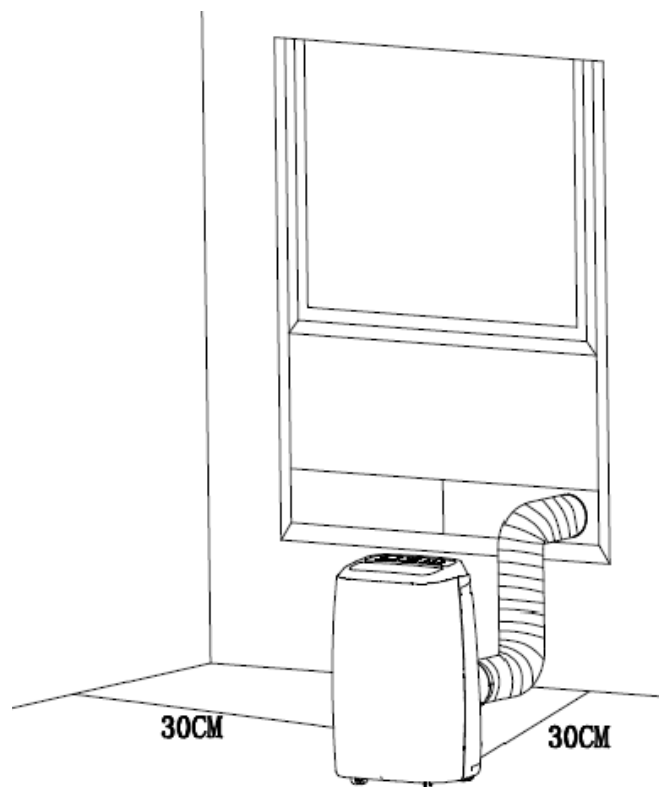


Abb. 7

i Hinweis!

Transport des Klimagerätes auf empfindlichen Fußböden (z.B. Holzfußböden.):

- Das Kondenswasser vollständig ablassen.
- Handeln Sie mit besonderer Vorsicht bei der Versetzung des Klimageräts, da die Räder den Fußboden zeichnen könnten. Obwohl die Räder aus steifen Material und drehbar sind, können sie durch den Gebrauch beschädigt werden oder verschmutzt sein.

Es wird empfohlen zu überprüfen, dass die Räder sauber sind und sich frei bewegen können.

7.2 Erklärungen zur Installation

1. Erklärungen zur Installation

- Eine tragbare Klimaanlage sollte an einem ebenen Ort mit ausreichend Platz darum herum installiert werden. Blockieren Sie nicht den Luftauslass. Der erforderliche Abstand sollte mindestens 30 cm betragen. (Siehe Abb. 7)
- Nicht in einer chemischen Reinigung installieren.
- Die Steckdosenverdrahtung sollte den örtlichen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

2. Einführung in die Installation von Abluftschläuchen

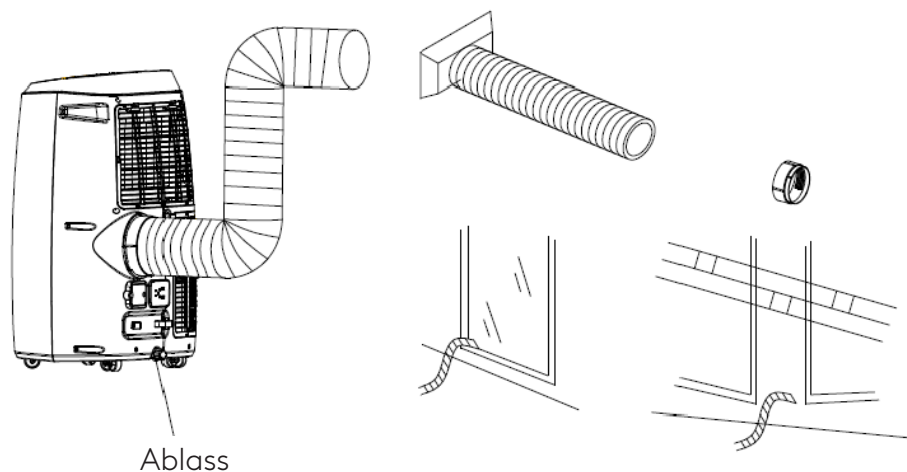


Abb. 8

Temporäre Installation

1. Drehen Sie beide Enden des Abluftschlauches in den quadratischen Befestigungsclip und den flachen Befestigungsclip.
2. Setzen Sie den quadratischen Befestigungsclip in die Öffnungen an der Rückseite der Klimaanlage ein (siehe Abb. 8).
3. Das andere Ende des Abluftschlauches auf die nahe Fensterbank stecken.

3. Einbau des Fensterschieber-Kits

Die Montage des Fensterschieber-Kits ist meist „horizontal“ und „vertikal“. Es besteht kein großer Unterschied beim tatsächlichen Vorgang. Überprüfen Sie die minimale und maximale Größe des Fensters wie in Abb. 9 und Abb. 9a dargestellt.

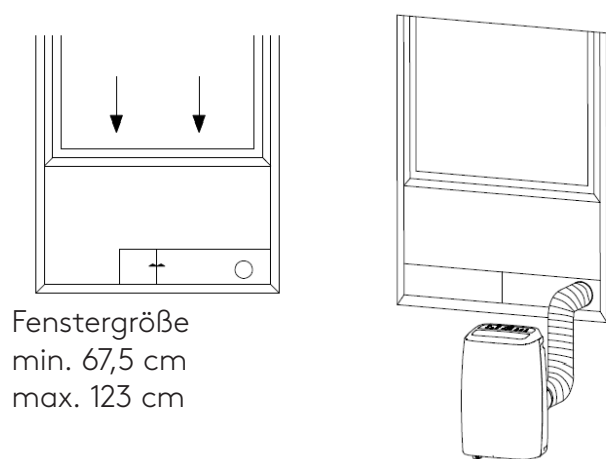


Abb. 9

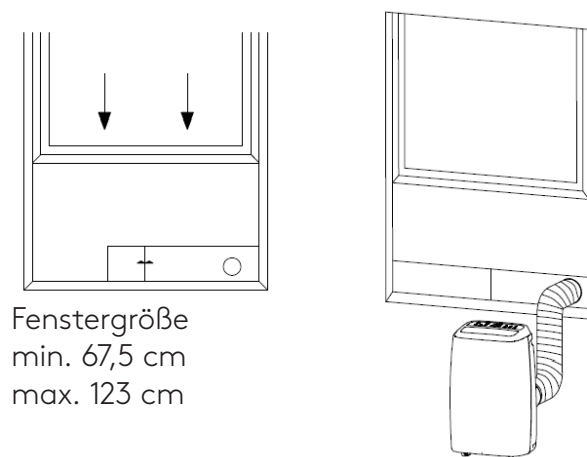


Abb. 9a

8. Erklärungen zur Wartung

Erklärung:

1. Vor der Reinigung muss das Gerät von allen Steckdosen getrennt werden.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes kein Benzin oder andere Chemikalien.
3. Waschen Sie das Gerät nicht direkt.
4. Ist die Klimaanlage beschädigt, wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine autorisierte Werkstatt.

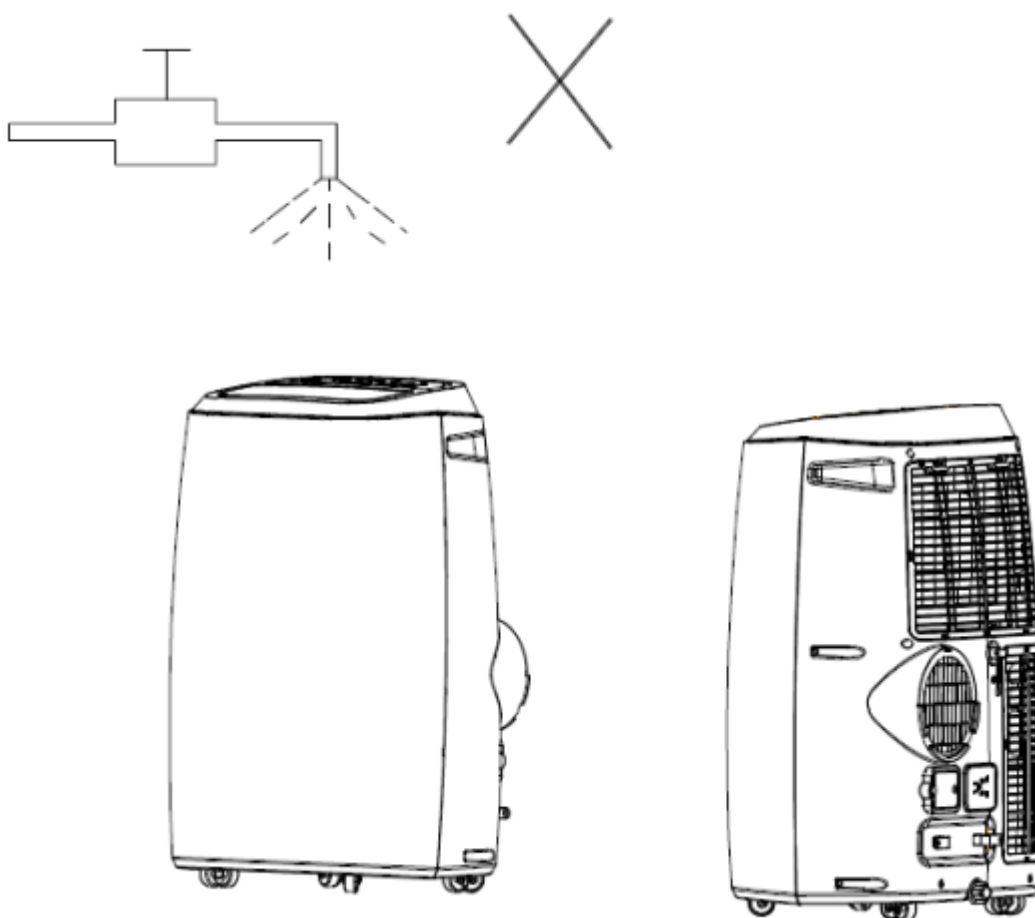


Abb. 10

1. Luftfilter

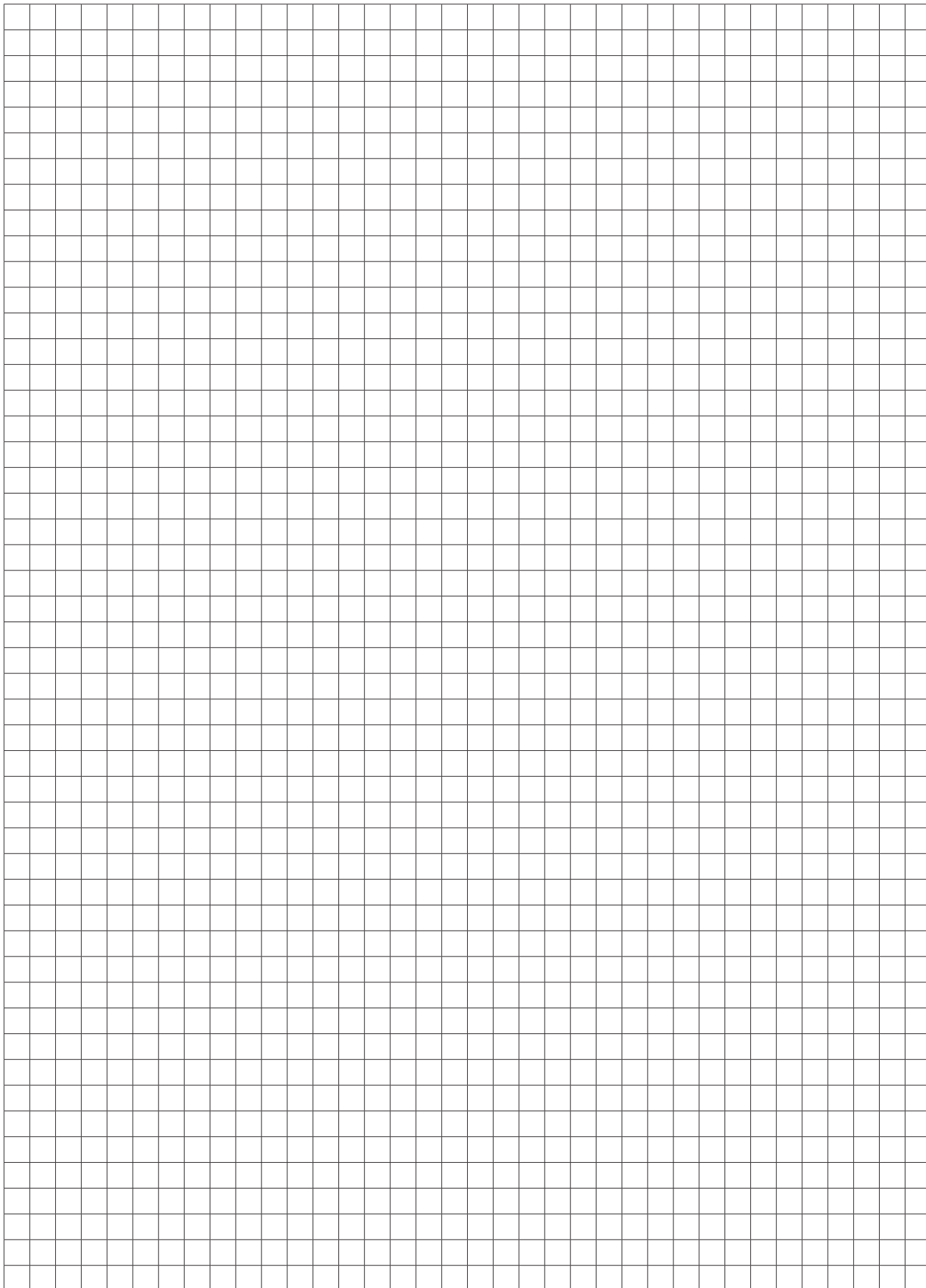
- Wenn der Luftfilter durch Staub/Schmutz verstopft ist, sollte der Luftfilter alle zwei Wochen gereinigt werden.
- Demontage
Öffnen Sie das Lufteinlassgitter und nehmen Sie den Luftfilter ab.
- Reinigung
Reinigen Sie den Luftfilter mit einem neutralem Reiniger unter lauwarmem (40 °C) Wasser und trocknen Sie ihn im Schatten.
- Montage
Setzen Sie den Luftfilter in das Ansauggitter und ersetzen Sie die Komponenten wie gehabt.

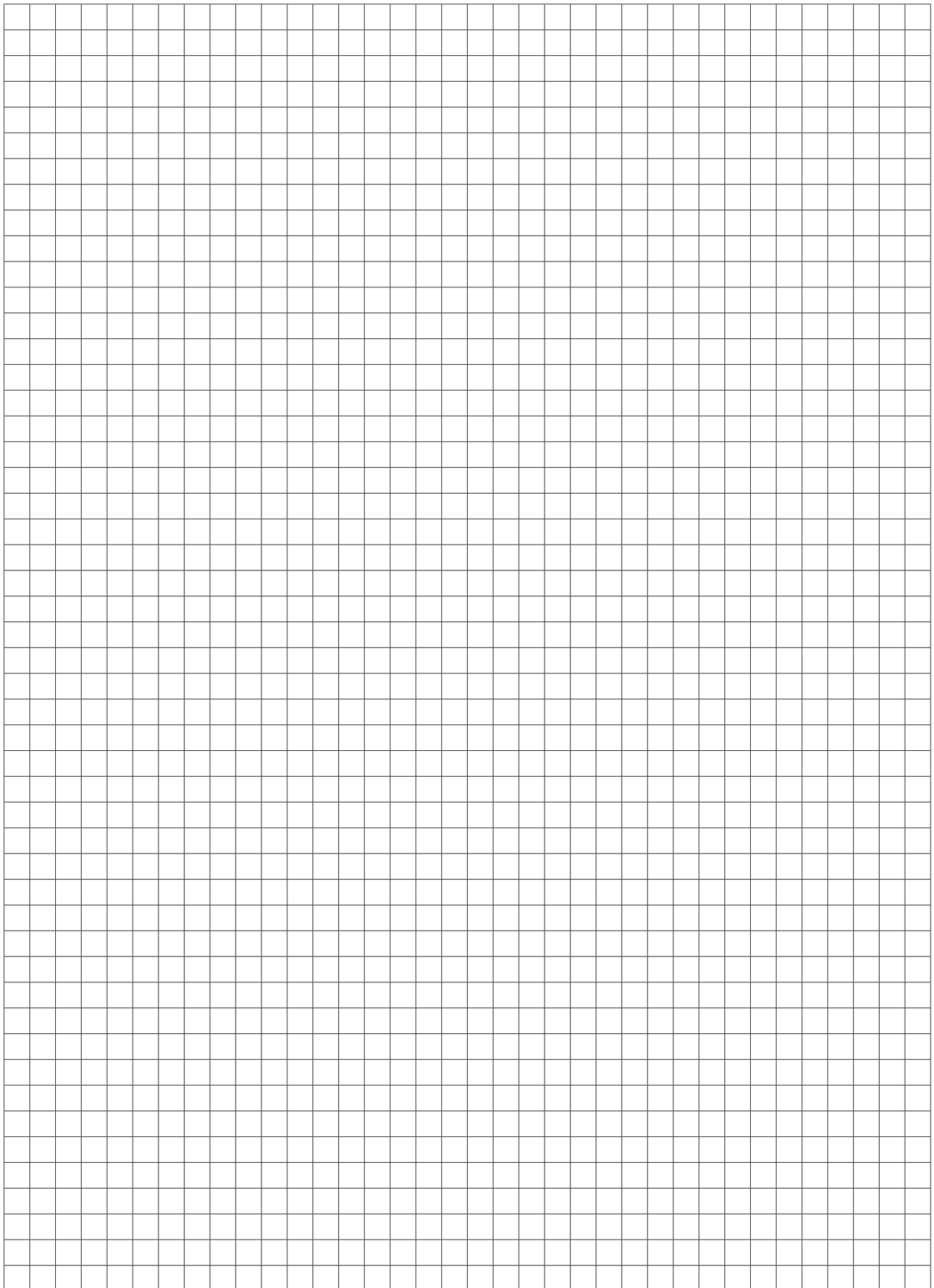
2. Reinigen der Oberfläche der Klimaanlage

Reinigen Sie die Oberfläche zuerst mit einem neutralen Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch und wischen Sie sie dann mit einem trockenen Tuch ab.

9. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Empfohlene Abhilfemaßnahmen
Das Gerät startet nicht, wenn die EIN-/AUS-Taste gedrückt wird	Die Anzeige „Wassertank voll“ blinkt und der Wassertank ist voll.	Entleeren Sie das Wasser aus dem Tank.
	Die Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Temperatur. (Elektrischer Heizmodus)	Setzen Sie die Temperatur zurück.
	Die Raumtemperatur ist niedriger als die eingestellte Temperatur. (Kühl-Modus)	Setzen Sie die Temperatur zurück.
Nicht kühl genug	Türen oder Fenster sind nicht geschlossen.	Stellen Sie sicher, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind.
	Es gibt Wärmequellen im Raum.	Entfernen Sie nach Möglichkeit die Wärmequellen.
	Der Abluftschlauch ist nicht angeschlossen oder blockiert.	Verbinden oder reinigen Sie den Abluftschlauch.
	Die Temperatureinstellung ist zu hoch.	Setzen Sie die Temperatur zurück.
	Der Lufteinlass ist verstopft.	Reinigen Sie den Lufteinlass.
Automatische Abschaltung im Heizmodus	Wärmeschutz: wenn die Temperatur am Luftauslass 70 °C überschreitet, schaltet sich das Gerät automatisch aus.	Starten Sie das Gerät bei ausreichend niedrigerer Raumtemperatur neu.
Lärm	Der Boden ist nicht eben oder flach genug	Stellen Sie das Gerät nach Möglichkeit auf einen flachen, ebenen Boden.
	Das Geräusch kommt von der Strömung des Kältemittels im Inneren der Klimaanlage.	Dies ist normal.
E0-Code	Raumtemperatursensor ausgefallen.	Ersetzen Sie den Raumtemperatursensor. (Das Gerät kann auch ohne Austausch arbeiten)
E2/E4-Code	Wassertank voll.	Bitte leeren Sie den Wassertank.





Swegon Germany GmbH

Carl-von-Linde-Straße 25, 85748 Garching-Hochbrück
Tel. +49 (0) 89 326 70 - 0, Fax +49 (0) 89 326 70 - 140
info@swegon.de, www.swegon.de